Projektbeschreibung für eine Förderung durch die Förderlinie Lifescience - Medizintechnik

Die Projektbeschreibung ist gemäß Vorlage und Gliederung zu erstellen. Es steht den Einreichenden frei, in der Beschreibung weitere Punkte anzufügen, die nach Ihrer Auffassung für eine Beurteilung von Bedeutung sind. Ein Literaturverzeichnis soll zusätzlich angehängt werden. Die Projektbeschreibung ist in deutscher Sprache zu verfassen. Zur Veranschaulichung sollen grafische Darstellungen eingefügt werden.

Wichtige Hinweise und Hilfestellungen sind in grauer Schriftfarbe hinterlegt. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch und löschen diese anschließend aus der einzureichenden Version.

**Projekttitel:**

Wählen Sie einen passenden und aussagekräftigen Projekttitel.

**Akronym:**

Bilden Sie ein entsprechendes Akronym.

**Projektkoordinator:**

**Unternehmen:**

**Projektleitung:**

**Projektpartner:**

**Unternehmen/Forschungseinrichtung:**

**Projektleitung:**

**Projektpartner:**

**Unternehmen/Forschungseinrichtung:**

**Projektleitung:**

**Projektpartner:**

**Unternehmen/Forschungseinrichtung:**

**Projektleitung:**

**Inhaltsverzeichnis**

[1 Vorstellung 3](#_Toc157600199)

[1.1 Vorstellung des Projektkonsortiums 3](#_Toc157600200)

[1.2 Vorstellung der einzelnen Projektpartner und der Projektleitung 3](#_Toc157600201)

[2 Ziel des Projektes 3](#_Toc157600202)

[2.1 Gesamtziel 3](#_Toc157600203)

[2.2 Relevanter Versorgungsbedarf 3](#_Toc157600204)

[3 Stand der Technik und Neuheit des Projektes 3](#_Toc157600205)

[3.1 Aktueller Stand der Technik 3](#_Toc157600206)

[3.2 Neuheit des Lösungsansatzes 3](#_Toc157600207)

[3.3 Schutzrechtssituation 4](#_Toc157600208)

[4 Vorgehensweise 4](#_Toc157600209)

[4.1 Bisherige Vorarbeiten 4](#_Toc157600210)

[4.2 Themenähnliche Förderprojekte 4](#_Toc157600211)

[4.3 Projektplan 4](#_Toc157600212)

[4.4 Arbeitspakete 4](#_Toc157600213)

[4.5 Technisches Risiko 5](#_Toc157600214)

[5 Finanzierungsplan 5](#_Toc157600215)

[5.1 Personalkosten 5](#_Toc157600216)

[5.2 Weitere Kosten 5](#_Toc157600217)

[5.3 Finanzierung des Eigenanteils 6](#_Toc157600218)

[5.4 Aufteilung des Zuwendungsbedarfs nach Haushaltsjahren 6](#_Toc157600219)

[6 Öffentliches Interesse 6](#_Toc157600220)

[6.1 Bedeutung für den Standort Bayern 6](#_Toc157600221)

[6.2 Notwendigkeit der öffentlichen Hilfe 7](#_Toc157600222)

[7 Verwertungsplan 7](#_Toc157600223)

[7.1 Marktaussichten 7](#_Toc157600224)

[7.2 Wirtschaftliche Erfolgsaussichten und Verwertung 7](#_Toc157600225)

[7.3 Wissenschaftliche Erfolgsaussichten und Verwertung 7](#_Toc157600226)

[8 Anhang Literaturverzeichnis 1](#_Toc157600227)

Bitte aktualisieren Sie das Inhaltsverzeichnis vor der finalen Einreichung. Hierfür das Inhaltsverzeichnis in Word markieren und die Taste „F9“ drücken.

# Vorstellung

## Vorstellung des Projektkonsortiums

Beschreiben Sie den Aufbau des Projektkonsortiums mit den jeweiligen Rollen und Kompetenzen. Wie bildet das Konsortium die Wertschöpfungskette ab?

## Vorstellung der einzelnen Projektpartner und der Projektleitung

Beschreiben Sie die einzelnen Projektpartner sowie die jeweilige Projektleitung. Es soll auf die Entwicklung des Unternehmens, das Produkt- bzw. Verfahrensportfolio sowie auf die Qualifikation der einzelnen Projektpartner und die besondere Erfahrung der Projektleitung eingegangen werden. Gehen Sie auch auf die Rollenverteilung und Verantwortlichkeiten der einzelnen Projektpartner im Konsortium ein.

# Ziel des Projektes

## Gesamtziel

Erläutern Sie neben dem Gesamtziel des Vorhabens auch die individuellen Ziele aller Projektpartner.

## Relevanter Versorgungsbedarf

Es soll beispielsweise auf folgende Fragestellungen eingegangen werden: Welche klinische und sozioökonomische Bedeutung wird adressiert? Welche gesellschaftlichen Herausforderungen können bei erfolgreicher Umsetzung behandelt werden? Kann bei erfolgreicher Umsetzung die Gesundheitsversorgung verbessert werden?

# Stand der Technik und Neuheit des Projektes

## Aktueller Stand der Technik

Erläutern Sie den aktuellen Stand der Technik. Beschreiben Sie den aktuellen Goldstandard sowie relevante Entwicklungen des Wettbewerbs.

## Neuheit des Lösungsansatzes

Erläutern Sie die Innovation sowie den Innovationsgrad. Gehen Sie ebenfalls auf konkurrierende Technologien ein und arbeiten Sie das Alleinstellungsmerkmal des Lösungsansatzes heraus. Grenzen Sie die zu entwickelnde Technologie von etablierten Produkten hinsichtlich relevanter Kriterien zum Beispiel in Form einer Vergleichstabelle ab.

## Schutzrechtssituation

Beschreiben Sie die Schutzrechtssituation mit bestehenden, eigenen Patenten sowie die Schutzrechte von Dritten. Erläutern Sie, ob bereits Patentrecherchen mit Patentstellen oder eine Freedom-to-Operate Analyse durchgeführt wurden.

# Vorgehensweise

## Bisherige Vorarbeiten

Beschreiben Sie kurz die vorangegangenen projektrelevanten Vorarbeiten.

## Themenähnliche Förderprojekte

Erläutern Sie weitere themenähnliche Förderprojekte, welche von Ihnen kürzlich durchgeführt wurden oder aktuell durchgeführt werden. Beschreiben Sie auch die inhaltliche Abgrenzung zum vorliegenden Projekt.

## Projektplan

Erstellen Sie in Form eines Balkendiagramms die Arbeits- und Zeitplanung inkl. messbarer Meilensteine. Kennzeichnen Sie, welcher Projektpartner für die einzelnen Arbeitspakete zuständig ist.

## Arbeitspakete

Erläutern Sie die einzelnen Arbeitspakete, welche mit dem geförderten Vorhaben umgesetzt werden sollen. Orientieren Sie sich dazu an der untenstehenden Tabelle. Die einzelnen Elemente sind von Ihnen entsprechend Ihres Arbeits- und Projektplans anzupassen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Arbeitspaket Nr. 1 | | Verantwortlicher Partner: Muster GmbH | |
| Arbeitspaket Titel: | | | |
| Startdatum: dd.mm.yyyy | | Enddatum: dd.mm.yyyy | |
| Personalbedarf gesamt: 6 PM | | Kostenübersicht:  Personal: 00,00 €  Material: 00,00 €  Aufträge: 00,00 €  Instrumente: 00,00 €  Reisen: 00,00 € |  |
| Mitarbeiter Partner 1:  Fr. Abc (2 PM)  Hr. Xyz (1 PM) | Mitarbeiter Partner 2:  Hr. Abc (2 PM)  Fr. Xyz (1 PM) |
| Input: AP 1-3 | | Outcome: Produkt Abc | |
| Beschreibung der Arbeiten:  AP 1.1 dient der Entwicklung von Abc. Dazu sind folgende Arbeiten notwendig…  AP 1.2 wird zur Übertragung des Prozesses auf xyz genutzt… | | | |
| **Nur bei Arbeitspaketen des Unternehmens:** Aufteilung des Arbeitspaketes nach industrielle Forschung und experimentelle Entwicklung: Geben Sie die Prozentanteile für industrielle Forschung und experimentelle Entwicklung an (entsprechend der Excel-Tabelle Berechnung Fördersatz.xlsx) und begründen Sie diese kurz. | | | |

## Technisches Risiko

In den Spalten „Eintrittswahrscheinlichkeit“ und „Auswirkung“ wählen Sie bitte zwischen „Gering“, „Mittel“ und „Hoch“.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Technisches Risiko | Eintrittswahr-scheinlichkeit\* | Auswir-kungen\* | Konsequenzen | Gegenmaßnahmen |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

\*Gering; Mittel; Hoch

# Finanzierungsplan

Beschreiben Sie die nachfolgenden Kostengruppen für jeden einzelnen Partner im Projektkonsortium.

## Personalkosten

Schätzen Sie die notwendigen Personalkosten ab und beschreiben Sie die Kompetenzen des Projektteams. Unter Personalkosten fallen ausschließlich technisches bzw. medizinisches festangestelltes Personal. Die Personalausgaben sollen gegenüber den sonstigen projektbezogenen Ausgaben überwiegen.

## Weitere Kosten

Beschreiben Sie weitere relevante Kostengruppen.

Sonstige Betriebsausgaben

Unter sonstige Betriebsausgaben fallen Material sowie Bedarfsmittel, die unmittelbar dem Projekt zuzuordnen sind.

Ausgaben für Auftragsforschung und technisches Wissen

Unter Ausgaben für Auftragsforschung fallen technisches Wissen und für von Dritten direkt oder in Lizenz erworbene Schutzrechte. Ebenso können hier Beratungs- oder gleichwertige Dienstleistungen beantragt werden.

Kosten für Instrumente und Ausrüstung

Bei Kosten für Instrumente und Ausrüstung handelt es sich um Gegenstände, die aktiviert und somit auch abgeschrieben werden. Es ist somit nur eine vorhabensanteilige Nutzungsdauer förderfähig.

Reisekosten

Diese Kostenposition ist ausschließlich für Forschungseinrichtungen förderfähig. Reisekosten können lediglich für beantragtes Projektpersonal in Anspruch genommen werden.

## Finanzierung des Eigenanteils

Beschreiben Sie für alle Projektpartner mit einem Eigenanteil größer 100,00 €, wie dieser finanziert werden soll.

## Aufteilung des Zuwendungsbedarfs nach Haushaltsjahren

Geben Sie den voraussichtlich benötigten Zuwendungsbedarf pro Haushaltsjahr und Partner in untenstehender Tabelle an. Ein Haushaltsjahr geht von 01. Oktober bis 30. September des darauffolgenden Jahres.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Haushaltsjahr | Zuwendungsbedarf  Partner 1 | Zuwendungsbedarf  Partner 2 |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

# Öffentliches Interesse

## Bedeutung für den Standort Bayern

Es soll auf folgende Fragestellungen eingegangen werden: Welches mögliche Interesse zur Unterstützung des Projektes könnte der Freistaat Bayern haben? Welche industrielle Relevanz für den Standort Bayern ergibt sich bei erfolgreicher Umsetzung des Vorhabens?

## Notwendigkeit der öffentlichen Hilfe

Es soll auf folgende Fragestellung eingegangen werden: Warum sollte das Projekt mit Fördermitteln unterstützt werden?

# Verwertungsplan

## Marktaussichten

Es soll auf folgende Fragestellungen eingegangen werden: Welcher Markt soll mit der Innovation adressiert werden? Wie hoch ist das Marktpotential? Ist das Unternehmen bereits in diesem Markt tätig? Wie soll der Zugang zum Markt umgesetzt werden?

## Wirtschaftliche Erfolgsaussichten und Verwertung

Bitte beschreiben Sie die einzelnen, geplanten Verwertungsschritte nach dem Projektende (z. B. klinische Studie, Zulassung, Markteintritt als zugelassenes Medizinprodukt) und geben einen jeweiligen Zeithorizont an. Erläutern Sie ebenfalls die standortbezogene Verwertung (z. B. Aufbau neuer Arbeitsplätze, Eintritt in neues Marktsegment).

## Wissenschaftliche Erfolgsaussichten und Verwertung

Bitte erläutern Sie, wie die zu erwartenden Ergebnisse genutzt werden können (z. B. Publikationen, Vorstellung auf Kongressen) und welchen Mehrwert bzw. welche Möglichkeiten diese für den wissenschaftlichen Bereich bieten.

# Anhang Literaturverzeichnis